

Wie sich das lebenslange Lernen verändert

Mit der Selbstlernkompetenz hat sich Sarah Hess in ihrer Masterarbeit auseinandergesetzt, die den erfolgreichen Abschluss ihres berufsbegleitenden Studiums bildete.

In ihrer täglichen Arbeit beschäftigt sich Sarah Hess in der Pflegedienstleitung mit der Fort- und Weiterbildung, gestaltet und organisiert verschiedene Seminare und Kurse für ganz unterschiedliche Berufsgruppen innerhalb und außerhalb der Thüringen-Kliniken. Deshalb lag die Themenfindung zur Masterarbeit auf der Hand, will sie doch in ihrer künftigen Arbeit auch Erkenntnisse aus dem Studium einfließen lassen: „Vor allem die jüngere Generation geht an das selbstbestimmte Lernen anders heran als ältere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“, berichtet Sarah Hess. Unter der Selbstlernkompetenz versteht man die Fähigkeit, unter Be-

rücksichtigung der eigenen Bedürfnisse und Fähigkeiten das Lernen selbst zu organisieren. Im kürzlich gestarteten Kurs „Leitende Pflegekraft eines Bereiches im Krankenhaus und in anderen pflegerischen Versorgungsbereichen“ will Sarah Hess nun einige der Ideen aus ihrem Masterstudium einbringen. Die Gesundheits- und Krankenpfleger erwerben in der Weiterbildung Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen zum Führen eines pflegerischen Teams.

Sarah Hess hat ihren Master im „Management von Organisationen und Personal im Gesundheitswesen“ an der „HFH · Hamburger Fern-Hochschule“ abgelegt.



Pflegedienstleiterin Sylvia Aschenberger (rechts) gratuliert Sarah Hess zum erfolgreichen Studienabschluss.